

Spontane Protestaktion bei XXXL-Rück

„Aktionskreis gegen Unternehmerwillkür“ hatte zum Flashmob im Möbelhaus aufgerufen

Mehr als ein Dutzend gewerkschaftliche Aktivisten und Betriebsräte, unter anderem von der Baumarktkette Bauhaus, demonstrierten am Samstag im Möbelhaus XXXL-Rück. Mit Parolen wie „Betriebsratsfresser XXXL“ und „XXXL - NICHT mein Möbelhaus“ begannen sie ihren Protest in der Cafeteria und zogen durch verschiedene Abteilungen des Möbelhauses, verteilten Flugblätter und hielten Plakate in die Luft. Damit machten sie die Kundschaft auf das Gebaren von XXXL aufmerksam. Bei der Über-

nahme von Rück-Oberhausen habe XXXL den gesamten Betriebsrat vor die Tür gesetzt und über 60 Mitarbeitern gekündigt, kritisierten sie.

Der Geschäftsführung habe die Aktion natürlich nicht gefallen: Nach fünf Minuten habe einer der Führungskräfte angefangen, den Protest mit seinem Smartphone abzufilmen und die Beteiligten aufgefordert, das Haus zu verlassen. Dabei skandierten sie weiter Parolen. Mehrere Kunden hätten mit erhobenem Daumen ihre Sympathie für die Aktion bekundet, so die Aktivisten.



Am Samstag demonstrierten Gewerkschafter und Betriebsräte bei XXXL-Rück gegen die Personalpolitik der Möbelhauskette.

FOTO: AKUWILL

Wf 2 Oberhausen, 05.12.2016